

Führung / Kommunikation

Techem: Energieeffizienz in über 10 Millionen Wohnungen - Umsatz wächst im In- und Ausland insgesamt um rund vier Prozent

Der Energiemanager Techem bleibt auf Wachstumskurs. Das Unternehmen erzielte im vergangenen Geschäftsjahr 2014/2015, das am 31. März 2015 endete, einen Umsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen* in Höhe von 721,7 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung von rund vier Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresumsatz von 695,3 Millionen Euro. Das bereinigte EBIT-DA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen stieg um 12,8 Millionen Euro auf 258,7 Millionen Euro. Das Investitionsvolumen für die Techem Gruppe lag bei 109,1 Millionen Euro, verglichen mit 90,4 Millionen Euro im Vorjahr. Getrieben wurde das Wachstum insgesamt durch eine höhere Anzahl an Wohnungen und Geräten im Techem Service, sowohl im internationalen Geschäft als auch auf dem deutschen Markt. Strategisch positioniert sich Techem weiterhin als umfassender Energiedienstleister mit breitem Produktportfolio. Im Fokus steht dabei die Einsparung von Energie und Kosten für Immobilieneigentümer und Bewohner. Viel Potenzial sieht das Unternehmen dazu in Erfassungsgäten mit Funktechnologie. Die zeitnah digital zur Verfügung stehenden Verbrauchsinformationen helfen, den Energieverbrauch und Energiekosten weiter zu senken und damit auch den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Maßgeblicher Wachstumsträger mit einem Plus von 5,3 Prozent war das Geschäftsfeld Energy Services. Der Gesamtumsatz lag hier bei 622,6 Millionen Euro (591,1 Millionen Euro im Vorjahr). Dieses Wachstum wurde im In- und Ausland insbesondere durch die starke Kundennachfrage nach Mietgeräten für die Erfassung von Energie- und Wasserverbrauch getrieben, in Deutschland auch durch den Bedarf nach Funk-Rauchwarnmeldern. Entsprechend überstieg die Zahl der Geräte im Techem Service bereits im letzten Jahr die 50 Millionen. Zum Ende des Geschäftsjahres waren es weltweit 51,7 Millionen Geräte in 10,3 Millionen Wohnungen. Zu über 60 Prozent werden diese Geräte per Funk ausgelesen. Das Unternehmen ist damit Weltmarktführer für Funklösungen zur Auslesung von Messwerten für Wärme, Wasser und Kälte.

Weltweit 51,7 Millionen
Geräte in 10,3 Millionen
Wohnungen.

Im Geschäftsfeld Energy Contracting, der professionellen Wärmelieferung, ging der Umsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent auf 99,1 Millionen Euro zurück (104,2 Millionen Euro im Vorjahr). Ursachen sind ein verhältnismäßig milder Winter 2014/2015, eine entsprechend geringere Wärmenachfrage sowie der allgemeine Rückgang der Energiepreise. Auf Projektebene entwickelte sich das Wärmelieferungsgeschäft dagegen erfreulich, insbesondere für Wohnimmobilien: Hier stieg die Zahl der Wohnungen im Service um 12,6 Prozent auf 121.900.

Deutliches internationales Wachstum

Techem ist zur Zeit in über 20 Ländern vertreten, maßgeblich in Europa. International verzeichnete Techem im letzten Geschäftsjahr ein starkes Umsatzwachstum von 8,6 Prozent, was die zunehmende Bedeutung des internationalen Geschäfts unterstreicht. So stieg der Umsatz unter anderem in den Niederlanden um 36,9 Prozent, in Tschechien um 33,4 Prozent, in Italien um 15,3 Prozent und in Frankreich um 9,7 Prozent. Seit dem Januar 2015 erschließt sich der Energiemanager zudem den Markt in Spanien. Damit weitet Techem konsequent die Geschäftstätigkeit in Europa aus, wo die Energieeinsparung in Immobilien im Rahmen der Europäischen Energieeffizienz Richtlinie (EED) weiter an Bedeutung gewinnt.

In über 20 Ländern vertreten

Wohnungswirtschaft setzt vermehrt auf Wärmelieferung

„Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres, die den Nutzen unserer Dienstleistungen unterstreicht“, so Hans-Lothar Schäfer, Vorsitzender der Geschäftsführung von Techem. Positiv schätzt Schäfer auch das Interesse der Wohnungswirtschaft an professioneller Wärmelieferung ein. „Wir konnten im vergangenen Jahr die Zahl der Anlagen im Service und der daraus versorgten Wohnungen deutlich steigern. Zudem haben wir über 100 weitere Projekte in der Pipeline. Allen voran den Austausch von annähernd 600 Heizungsanlagen für 10.000 Wohnungen in Baden-Württemberg. Dabei spielt neben der Wärmeversorgung auch die Stromversorgung der Mieter eine immer größere Rolle.“ Dazu setzt Techem auf Blockheizkraftwerke, die Wärme- und Stromerzeugung vereinen. Über 70 dieser Anlagen hat Techem inzwischen in Betrieb, der damit gewonnene Strom kann mehr als 20.000 Wohnungen versorgen. Gemeinsam mit einem Partner bietet Techem diesen Strom auch den Bewohnern direkt im Quartier an.

Techem-BHKW-Strom kann mehr als 20.000 Wohnungen versorgen

Mehr Sicherheit in Mietwohnungen

Neben den reinen Energiedienstleistungen spielen Sicherheit und Gesundheit in Immobilien eine Rolle im Techem Geschäft. Wenn es um Rauchwarnmelder geht, setzt das Unternehmen dabei ebenfalls auf digitale Lösungen. Damit richtet sich Techem am Bedarf der Wohnungswirtschaft nach weitergehender Automatisierung und gleichzeitiger Sicherheit der Bewohner aus. „Rund 800.000 Funk-Rauchwarnmelder haben wir im letzten Geschäftsjahr installiert“, erklärt Schäfer. Ausgelöst durch die Nachrüstfrist für Bestandsgebäude war die Nachfrage in Hessen und Baden-Württemberg besonders hoch. Im laufenden Geschäftsjahr erwartet Techem einen starken Bedarf in Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt. Im Jahr 2016 beginnt zudem die zweite Welle an Legionellenprüfungen, die die Wohnungswirtschaft seit 2013 alle drei Jahre für ihre Trinkwasseranlagen durchführen muss.

Rund 800.000 Funk-Rauchwarnmelder im letzten Geschäftsjahr installiert

Robert Woggon

Über Techem

Techem ist ein weltweit führender Anbieter für Energieabrechnungen und Energiemanagement in Immobilien. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Eschborn wurde 1952 gegründet. Techem ist heute mit über 3.500 Mitarbeitern in mehr als 20 Ländern aktiv und hat 10,3 Millionen Wohnungen im Service. In Deutschland ist Techem flächendeckend an rund 100 Standorten vertreten. Das Leistungsangebot reicht von der Energiebeschaffung über die Erfassung und Abrechnung von Wärme und Wasser bis hin zu einem detaillierten Energiemonitoring. Des Weiteren bietet Techem neben gering-investiven Maßnahmen, wie dem Energiesparsystem adapterm, auch innovative Contracting-Lösungen für Wohn- und Gewerbeimmobilien. Durch den Einsatz effizienter Technik und günstigen Energiebezug werden für Eigentümer und Mieter attraktive Wärmepreise und Verbrauchseinsparungen erzielt. Der Funkrauchwarnmelder ergänzt das Portfolio des Marktführers für funkgesteuerte Systeme zur Erfassung von Heizwärme und Wasser. Die in Kooperation mit einem akkreditierten Partnerunternehmen durchgeführte Legionellenprüfung rundet das umfassende Lösungsangebot für die Wohnungswirtschaft ab. Techem bietet hierfür als einer der wenigen Dienstleister in Deutschland ein Komplett-Paket inklusive Präventiv- und Sanierungsberatung, wobei Probenahme und Analyse durch das Partnerunternehmen erfolgen.



www.techem.de



WOHNEN IST EIN MENSCHENRECHT

Erläuterung zur geänderten Darstellung der Geschäftskennzahlen nach

„Fortzuführenden Geschäftsbereichen“

Mit der Veräußerung der IHKW Industrieheizkraftwerk Andernach GmbH am 1. Juli 2014 ist dieser Geschäftsbereich im Einklang mit den International Financial Reporting Standards als „nicht mehr fortgeführter Geschäftsbereich“ klassifiziert. Folglich, und auch um die Vergleichbarkeit zwischen den Jahren zu gewährleisten, sind im aktuellen Konzernabschluss der Techem Gruppe die Umsatzzahlen und das bereinigte EBITDA der Gruppe und des Geschäftsfelds Energy Contracting für die Geschäftsjahre 2014/2015 und 2013/2014 nur noch auf Basis der verbliebenen, sogenannten „fortzuführenden Geschäftsbereiche“ („Continuing Operations“) ausgewiesen.

Kennzahlen, Daten und Fakten im Überblick

Kennzahlen	2013/2014 12 Monate (1.04.13 – 31.03.14)	2014/2015 12 Monate (1.04.14 – 31.03.15)
Umsatz (in Mio. €)*	695,3	721,7
Umsatz nach Techem Geschäftsfeldern:		
Energy Services	591,1	622,6
Energy Contracting*	104,2	99,1
Bereinigtes EBITDA*	245,9	258,7
Investitionen (in Mio. Euro)	90,4	109,1
Mitarbeiter (zum 31. März 2015)	3.420	3.543
Wohnungen im Service (in Mio.)	9,9	10,3
Anzahl installierter Geräte im Submetering Abrechnungsbestand (in Mio.)	48,2	49,4
davon für Wärme	36,0	36,6
davon für Wasser	12,2	12,8
davon Funkgeräte	28,3	30,7
Rauchwarnmelder (in Mio.)	1,5	2,3
davon Funkgeräte	0,8	1,5
Wohnungen mit Wärmeversorgung	über 108.000	121.900
Elektrische Anschlussleistung**	10 MW	10,1 MW

* Geänderte Berechnungsgrundlage im Vergleich zum Vorjahr, Erläuterung siehe unten

** 10 Megawatt versorgen ca. 20.000 Wohnungen